

[www.pds-augsburg.de](http://www.pds-augsburg.de)

# Demokratie braucht Auswahl

470  
und Deine  
Unterschrift

**Die PDS kandidiert mit einer offenen Liste für ein soziales und solidarisches Augsburg.**

Doch damit sie zur Augsburger Stadtratswahl am 3. März 2002 zugelassen wird, müssen 470 Unterschriften gesammelt werden. Das heißt: 470 Wahlberechtigte müssen, während der regulären Öffnungszeiten, zum Wahlamt in der Hermanstr. oder in das Bürgerzentrum Haunstetten gehen und sich dort eintragen. Mit dieser Unterschrift wird die PDS nicht gewählt, sondern nur das demokratische Selbstverständnis ausgedrückt, dass die PDS kandidieren darf. Nur in Bayern besteht diese Hürde in dieser Schärfe. In anderen Bundesländern können die Unterschriften offen auf der Straße gesammelt werden.

Wir meinen: Demokratie braucht Auswahl – darum bitten wir Sie/Euch, sich in die Liste für die Kandidatur der PDS einzutragen.

**Eintragungsstellen für die Unterstützungsunterschriften** \*  
**bis zum 21. Jan. 2002**

**Einwohner- und Ordnungsamt Augsburg, Hermanstr. 15**  
Zimmer 4 Erdgeschoß (Tiefparterre)

MO - MI	7.30 - 16.00 Uhr
DO	7.30 - 17.30 Uhr
FR	7.30 - 12.00 Uhr

DO 17.1.2002	7.30 - 20.00 Uhr
SA 19.1.2002	10.00 - 13.00 Uhr
MO 21.1.2002	10.00 - 12.00 Uhr

**Bürgerbüro Haunstetten, Tattenbachstr. 15**

MO	7.00 - 16.00 Uhr
DI, FR	8.30 - 16.00 Uhr
MI	8.30 - 12.00 Uhr
DO	8.30 - 18.00 Uhr
MO 21.1.2002	10.00 - 12.00 Uhr

\* Eintragen können sich Deutsche und EU-Bürger, die 18 Jahre alt sind und seit drei Monaten ihren Erstwohnsitz in Augsburg haben. Bitte Personalausweis oder Reisepass mitnehmen!

**PDS**  
**offene Liste**

## **Gegen die menschenverachtende Leitkulturkampagne der CSU und die rassistische "Überfremdungshetze" des rechtsextremen "Bündnis für Augsburg - Nationale Opposition"**

- Für ein kommunales Wahlrecht für alle Nicht-EU-Bürger.
- Keine öffentlichen Plätze für rechtsextreme Aufmärsche.

## **Gleiche Rechte für alle, die hier leben, auch für Flüchtlinge, Asylbewerber und Zuwanderer**

- Abschaffung der restriktiven und repressiven Praxis der Ausländerbehörde.
- Besondere Unterstützung für Flüchtlingsfrauen durch Beratung, Betreuung, Sprachkurse und frauengerechte Wohnmöglichkeiten.

## **Für Frieden und Abrüstung**

- konkrete Schritte zur Rüstungskonversion.
- keine Neuansiedlung von Rüstungsbetrieben.

## **Öffentliche Räume mit Aufenthaltsrecht für alle**

- keine Schwarzen Scheriffs, keine Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen.
- Städtische Räume für ein selbstverwaltetes Zentrum für junge Menschen.

## **Soziale Grundsicherung**

- Für einen öffentlichen Beschäftigungssektor zur Dämpfung von Arbeitslosigkeit und Armut.
- Für eine tarifgerechte Entlohnung der Arbeitslosen, die in den städtischen Betrieben beschäftigt sind. Keine Anrechnung des Lohns auf die Sozialhilfe.
- Für einen Sozial- oder Familienpass. Kostenlose oder ermäßigte Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, von Kultur- und Sporteinrichtungen.

## **Vorrang für den öffentlichen Personennahverkehr**

- ein Schwerpunkt der städtischen Investitionspolitik muss der ÖPNV sein und nicht das Tangentennetz.
- der städtische Zuschuss an den AVV darf auf keinen Fall gesenkt werden, sondern muss erhöht werden.
- die PDS lehnt einen Verkauf von Teilen der Stadtwerke zur Etatdeckung rigoros ab.

## **Bürgerbeteiligung**

- Initiativen wie Agenda 21, probahn etc., aber auch der Ausländerbeirat oder der Flüchtlingsrat müssen direkte Mitwirkungsmöglichkeiten an Stadtratsentscheidungen haben.
- Für die Einführung eines kommunalen Jugendwahlrechts ab 16 Jahren.

## **Lassen Sie uns zusammen in unserer Stadt ein demokratisches, ziviles und gerechtes Umfeld schaffen!**

Sie möchten mehr über die PDS, z.B. unsere kommunalpolitischen Positionen, erfahren? Hier erhalten Sie weitere Informationen:

PDS Augsburg, Greiffstr. 5a, 86157 Augsburg, fon 0821-3491746, fax 0821 - 3491748

mail: pds-augsburg@freenet.de, www.pds-augsburg.de Bürozeiten: Di 11-13 h, Do 18.30 - 21 h, Fr. 19-21 h